



Ausgabe April/2008

Lebenshilfe Leverkusen MAGAZIN

20 JAHRE WOHNSTÄTTE ALLENSTEINER STRASSE

Am 18. August 2007 feierte die Wohngemeinschaft in der Allensteiner Straße 10 ihr 20-jähriges Bestehen. Alle hatten an diesem Tag viel Spaß. Alle - das waren nicht nur die Bewohner, sondern auch sehr viele Gäste: Eltern, Verwandte, gesetzliche Betreuer, ehemalige Bewohner und Freunde.

Auch das Wetter meinte es gut mit den „Allensteinern“. Obwohl es in diesem Sommer viel zu häufig geregnet hatte, blieb es an diesem Tag trocken.

So konnte in aller Gemütlichkeit im schönen Garten gefeiert werden.

Bei Kaffee, Kuchen und anderen Köstlichkeiten wurde gelacht, geplaudert und geklönt. Vergangene Zeiten wurden heraufbeschworen, Fotos aus den Frühzeiten der Wohngemeinschaft machten die Runde.

Es war ein schöner Tag - da kann man sich doch glatt schon auf das 25-jährige Jubiläum freuen ...



Personen der
Lebenshilfe Leverkusen e. V.



Franz Josef Stilck

Geboren am 26. 08. 1938 ·
Familienstand: verheiratet ·
Kinder: 3 Söhne ·
Funktion bei der Lebenshilfe:
Mitglied im Vorstand, Mitglied im Ausschuss Wohnstätten-



Dieter Hülsmann

Geboren am 26. 02. 1942 ·
Familienstand: verheiratet ·
Kinder: 1 Sohn ·
Funktion bei der Lebenshilfe:
Mitglied im Vorstand, Mitglied im Ausschuss Wohnstätten-



Manfred Voogd

Geboren am 03. 09. 1946 ·
Familienstand: verheiratet ·
Kinder: 1 Sohn ·
Funktion bei der Lebenshilfe:
Mitglied im Vorstand, Mitglied im Ausschuss Wohnstätten-

TERMINE

Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Leverkusen e. V. (Wahlen)

Dienstag, 25. 11. 2008 um 18.30 Uhr im Saal der Wohnstätte Stegerwaldstraße

Eltern-, Angehörigen- und Betreuerbeirat der Wohnstätten:

Dienstag, 24. 06. 2008 Vortrag über Senioren und Pflegebedürftige In den Wohnstätten
um 19.00 Uhr im Saal Stegerwaldstraße

Sommerfest unserer Wohnstätten:

in der Wohnstätte Stegerwaldstraße

Samstag, 06. 09. 2008 von 12. 00 - 18.00 Uhr Anlass: 20 Jahre Wohnstätte Stegerwaldstrasse

Termine der Lebenshilfe-Werkstätten Leverkusen/Rhein-Berg gGmbH

Samstag, 21. 06. 2008 Eröffnungsfeler Neubau und Tag der offenen Tür der
von 11. 00 - 17.00 Uhr Werkstatt Refrath

Samstag, 23. 08. 2008 Sommerfest der Werkstatt Wipperfürth
von 11. 00 - 17.00 Uhr

Samstag, 30. 08. 2008 Sommerfest der Werkstatt Quettingen
von 11. 00 - 17.00 Uhr

Samstag, 20. 09. 2008 Tag der offenen Tür der Werkstatt Bürrig
von 11. 00 - 17.00 Uhr

Termine der Hugo Kükelhaus Schule:

Mittwoch, 21. 05. 2008 Fußballturnier in Wuppertal, Wir sind die Titelverteidiger!

Sonntag, 08. 06. 2008 Basketballtag in der Turnhalle der Werner-Helsenberg-Schule

16. bis 20. Juni 2008: „Special Olympics“ in Karlsruhe

Im Jahr 2007 verstorbener Bewohner unserer Wohnstätten
Harald Lorenz - Wohnstätte Gaulstr. 18, Wipperfürth
geb. 21. 06. 1960 - verstorben 14. 06. 2007

IMPRESSUM

Herausgeber: Lebenshilfe Leverkusen e. V. · Geschäftsstelle
und Verwaltung · Steinstraße 57a · 51379 Leverkusen
Telefon: (0 21 75) 58 08 - 0, Telefax: (0 21 75) 58 08 - 28,
Email: geschaeftsstelle@lebenshilfe-lev.de
Redaktion: Vorstand · Beiträge: Lev. Anzeiger, Steinke,
Klamp, Hülsmann, LVR · Layout: M. Voogd ·
Fotos: Lev. Anzeiger, Voogd, Schulze

RHEINISCHER EHRENPREIS FÜR „LEVERKUSENER STADTMUSIKANTEN“

(LVR, Fachbereich Presse)

Die Leverkusener Stadtmusikanten der Lebenshilfe Leverkusen e. V. haben den „Rheinischen Ehrenpreis für Soziales Engagement“ des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) erhalten. Der Preis wurde durch Corinna Beck, der stellvertretenden Vorsitzenden der Landschaftsversammlung Rheinland, in der Musikschule der Stadt Leverkusen übergeben. Günter Hupperten nahm ihn stellvertretend für die ganze Band in Empfang.

Vor über 30 Jahren wurden die Leverkusener Stadtmusikanten, eine Band, in der behinderte und nicht behinderte Menschen gemeinsam musizieren, gegründet. Heute gehören 30 Musikerinnen und Musiker zum Ensemble. 19 von ihnen sind geistig behindert. Doch nicht nur aus diesem Grund heben sich die Leverkusener Stadtmusikanten von anderen Bands ab. Denn hier zählen



Miteinander und Toleranz, aber auch Individualismus. So darf jedes Mitglied sein eigenes Instrument mitbringen. Ganz gleich, ob es sich um eine Pauke, oder aber um die Mundharmonika handelt.

In der langen Zeit seit ihrer Gründung ist die Band eng zusammen gewachsen. Sie ist zu

einem Orchester geworden ist, das weit über die Stadtgrenzen hinaus wegen seiner großartigen musikalischen Leistungen anerkannt und geschätzt wird. Gerade das Selbstwertgefühl der geistig behinderten Mitglieder wächst mit diesen Auftritten und ermöglicht ihnen eine stärkere Teilhabe an der Gesellschaft.

TEILNAHME FÜR SCHWIMMTEAM DER LEBENSHILFE AN „SPECIAL OLYMPICS“ ZUNÄCHST GESICHERT

Seit dem Jahr 2000 hat das Schwimmteam der Lebenshilfe regelmäßig und sehr erfolgreich (64 Medaillen) an den Veranstaltungen von Special Olympics teilgenommen. Auf Grund der eingeschränkten finanziellen Situation der Sportabteilung der Lebenshilfe konnten für das Jahr 2007 die Wettkämpfe nicht mehr besucht werden.

Dank der Initiative des Trainers Dietrich Schulze können die Mitglieder der Schwimmteams im Jahr 2008 wieder teilnehmen.

In einem Spendenaufruf hat es der Trainer erreicht, dass für die nationale Special

Olympics-Veranstaltung in Karlsruhe vom 16. bis 20. Juni 2008 genügend Geld durch Sponsoren gespendet wurden.

Auch für weitere Veranstaltungen sind erste Spenden eingegangen, sie reichen aber noch nicht aus, um die Fahrt zu finanzieren. Deshalb ist jeder Betrag willkommen.

Wenn jemand der Schwimmgruppe helfen möchte, so kann er einen Betrag an die **Lebenshilfe Leverkusen** Konto 107001489 (BLZ 37551440) mit dem Zusatz „**Team Special Olympics**“ überweisen. Jede Überweisung ist steuerlich absetzbar. Wir wünschen dem Team weiterhin viel Erfolg.



von links: Cornella Junge, Jens Magdeburg, Hadia Tawfik

ÄLTER WERDENDE MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG

Am 31. März, 01. April und 11. April 2008 fand zu diesem Thema im Gemeinschaftsraum der Wohnstätte Reinickendorfer Straße eine Fortbildungsveranstaltung für zwanzig Betreuer der Wohnstätten der Lebenshilfe Leverkusen statt. Referentin war Frau Mariana Kranich, Dipl. Psychologin/Dipl. Psychogerontologin. Neben den Mitarbeitern nahmen auch zwei Vorstandsmitglieder teil.

Die Zahl der alten Menschen mit geistiger Behinderung wächst und damit ihre Bedeutung für die Lebenshilfe. Auch Menschen mit geistiger Behinderung wollen in Würde altern. Dafür setzen

wir uns von der Lebenshilfe Leverkusen ein. Die Lebenshilfe vertritt den Leitgedanken, dass sich die Grundbedürfnisse alter Menschen mit geistiger Behinderung nicht von denen anderer Menschen unterscheiden: Sie wollen nicht isoliert leben, sondern in vertrauter Umgebung mit Menschen, die sie kennen. Sie brauchen Hilfe bei der Strukturierung ihres Tagesablaufs und der Gestaltung ihrer Freizeit. Sie brauchen eine ausreichende wirtschaftliche Grundlage im Alter. Bei Krankheit, Pflege und Sterben möchten sie von vertrauten Menschen betreut werden.



links: Mariana Kranich, rechts: Nina Zajonc, stellvert. Wohnstättenleiterin der Leverkusener Wohnstätten